

Seminar I.:

Das Konzept der Ressourcenerzeugung: Problemstellung anders sehen und angehen

In diesem Seminar werden die Grundlagen gelegt, die dann in die Beratungshaltung und in die Interventionen hineinwirken. Dazu kommen Beispiele, Inputs, Demonstrationen, Übungen.

- Hinterfragen der einer Datensammlung hinterlegten Hypothesen
- Konzepte zur Entstehung und Veränderung von Störungen bzw. „von als veränderungsbedeutsam eingestuft Situationen“
- Erster Überblick und Historie zu zirkulären und systemisch-konstruktivistischen Theorien
- Die Kunst, Selbstorganisation anzustoßen
- Konzepte der Salutogenese und Kohärenz
- Iatrogene Effekte durch Kontexte der Beratung und Umsetzung von Beratungsmodellen
- Erstellen von „Landkarten“ als Modelle für Wirklichkeit und der damit eingebrachte Unterschied
- Bedeutungsgebung durch Perspektiven, Kontexte, Beobachter
- Auswirkungen der unterschiedlichen Fokussierung von Veränderungskonzepten auf das praktische Vorgehen im Rahmen dieser Konzepte
- Inhaltsbezogene Arbeit und prozessbezogenes „inhaltsfreies“ Anstoßen
- Herstellen eines günstigen Veränderungsrahmens
- Gesprächsführungselemente, die für Veränderung hilfreich sind
- Nutzen von sprachlicher, nichtsprachlicher, direkter, indirekter Kommunikation
- Praktische Umsetzung der bisherigen Wirkfaktorenforschung zur Veränderung
- Ressourcenarbeit in der Auswirkung auf das Berater-/Klientenverhältnis: Vom inhaltlichen Fachexperten zum Prozessbegleiter und vom Patient/Klient zum Experten für sich
- Erstes Annähern an Ressourcenerzeugung in speziellen Beratungskontexten z.B.: in Psychotherapie, in Coaching usw.